

Betreff: Ihr Wahlprüfstein zur Bundestagswahl
Von: Benjamin Raschke <raschke.benjamin@web.de>
Datum: Sat, 12 Sep 2009 00:08:12 +0200
An: schalom@digberlin.de

Sehr geehrter Herr Feilcke,
haben Sie vielen Dank für Ihre Anfrage. Gern sende ich Ihnen meine Antwort zu. Leider muss ich fast alle Fragen mit unentschieden beantworten, da sie mir Ihre Fragen keine differenziert Antwort zuzulassen scheinen. Gerade in einem so sensiblen Konflikt aber ist dies dringend vonnöten

1. Sanktionsmaßnahmen gegen den Iran

Unentschieden. Begründung:

Zu "Sanktionen" gehören für uns Grüne ganz ausdrücklich keine militärischen Mittel. Wir setzen vielmehr auf Diplomatie, auf Menschenrechtsarbeit und darauf, die iranische Opposition zu unterstützen.

2. Deutschland als Vorreiter bei Handelssanktionen

Unentschieden. Begründung:

Handelssanktionen halte ich für denkbar. Diese können aber nur im Rahmen der UNO erfolgen, müssen sich ausschließlich gegen den Atomsektor oder Menschenrechtsverletzungen richten & dürfen den Menschen im Iran nicht schaden. Deutschland muss dies vorantreiben, aber nicht im Alleingang lösen.

3. Hermes-Bürgschaften

siehe 3.

4. Verbot Hisbollah

Unentschieden. Begründung:

Alle Gruppierungen, die ihre Ziele mit Gewalt gegen Zivilisten durchsetzen und in Deutschland und Europa terroristische Aktivitäten betreiben, sollten hier verboten werden. Ein Verbot muss aber anhand konkreter Aktivitäten und Beweismitteln gegen die Hisbollah und andere Organisationen entschieden werden.

5. Anklage gegen den Iran wegen Völkermord

Unentschieden

6. Antisemitismusbekämpfung

Unentschieden

Ihnen ein gutes Wochenende.
Mit besten Grüßen,
Benjamin Raschke

--

Am 27.09. Zweitstimme Grün für Brandenburg. www.GrünfürBrandenburg.de

Benjamin Raschke
Bundestagswahlkreis 63, Listenplatz 2, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Brandenburg
eMail benjamin.raschke@gruene.de

www.meinvz.net/Profile/fdae192d2120af6a

www.facebook.com/benjamin.raschke

www.twitter.com/Ben_Raschke